

wird von der Schelde entwässert, die mit breiten Mündungsarmen ins Meer tritt. — Außer den Flüssen weist das Land viele kleine Seen und zahllose Kanäle auf. Die bedeutendsten der letzteren sind der Nordholländische Kanal von Amsterdam bis zum Helder, der die gefährliche Fahrt durch die Zuidersee umgeht, ferner der Nordseekanal, der von Amsterdam gen W. zum Meer führt, endlich der Neue Wasserweg, der eine direkte Verbindung zwischen Rotterdam und der See herstellt.

Das Klima ist ein sehr feuchtes, gemäßigtes Seeklima. Selbst im Januar beträgt die mittlere Jahreswärme meistens über 0°. Der Himmel ist in der Regel von Nebel und Wolken verhüllt, so daß man im Jahre kaum 50 heitere Tage zählt.

**2. Die Bewohner** sind niederdeutscher Abstammung und größtenteils evangelisch. Der unablässige Kampf mit dem Meere verleiht dem Holländer Kraft und Ausdauer, spornet seinen Scharfsinn an und erzieht ihn zur Arbeitsamkeit und Besonnenheit. Sprichwörtlich ist der Reinlichkeits Sinn der Holländer.

Die wichtigste Nahrungsquelle der Bevölkerung ist der Handel. Begünstigt durch die Lage des Landes und getragen von der Tatkraft der Bevölkerung, hat er sich zu hoher Blüte entwickelt und zur Erwerbung umfangreicher überseeischer Besitzungen geführt. Größtenteils ist Durchgangshandel mit Kolonialwaren vertreten. Doch liefern auch die Erzeugnisse des Landes selbst (Butter, Edamer Käse, Vieh, Gemüse) bedeutende Ausführprodukte. Der Gesamtwert des Handels wird in Europa nur von dem Englands, Deutschlands und Frankreichs übertroffen. In der Landwirtschaft tritt der Ackerbau zurück. Viehzucht, Gartenbau und Blumenzucht stehen im Vordergrunde. An Wald fehlt es dem Lande so gut wie ganz. Das Holz, zu den Deichbauten und dem Schiffsbau kommt aus dem Schwarzwalde und den Ostseeländern. Ein bedeutender Nahrungsweig ist die Seefischerei. Sie liefert besonders Heringe auf den europäischen Markt. Wenig entwickelt ist naturgemäß die Industrie; warum? Bekannt ist die niederländische Diamantenschleiferei.

Die deutschen Handelsbeziehungen zu den Niederlanden sind trotz der Kleinheit des Staates groß. Deutschland führt ein von den Niederlanden hauptsächlich Produkte der Viehzucht und Gärtnerei (welche?), der Fischerei (Heringe), weiterhin besonders rohen Kaffee, Tabakblätter und andere Kolonialwaren und Rohstoffe für die Industrie. Für die im Durchgangshandel von den Niederlanden bezogenen Waren spielt Rotterdam eine wichtige Rolle. Die Einfuhr Deutschlands von den Niederlanden her weist in der Gegenwart einen Stillstand bzw. einen Rückgang auf, weil unser Land selbst ein Kolonialreich geworden ist. Warum muß der Dortmund-Enskanal die Einfuhr Deutschlands aus den Niederlanden ebenfalls schwächen? Die deutsche Ausfuhr nach den Niederlanden ist ständig und erheblich gewachsen; ausgeführt werden Textilwaren aller Art, Eisenwaren, besonders aber Steinkohlen.

**3. Staatliche Verhältnisse und Ortskunde.** Die Niederlande bilden ein Königreich, das 11 Provinzen umfaßt.

1. Die westlichen Provinzen sind am dichtesten bevölkert, weisen die bedeutendste Fruchtbarkeit und die größten Städte auf. ● **Amsterdam**, größte